



CINEMA #68

CALL FOR PAPERS: HUMOR

Worüber lachen wir im Kino und vor dem Bildschirm? Das Spektrum der Komik im Film erstreckt sich von der ironischen Distanz bis zur zynischen Zuspitzung und ist selbst dem Wandel der Zeit und einem sich verändernden Geschmack unterworfen. Während die Grenzen des Humors und des guten Geschmacks gerne und oft polarisieren, wirkt manche erzwungene Wendung im Drehbuch schnell unfreiwillig komisch. Insbesondere in der Komödie stellt der Humor einen Balanceakt zwischen Subtilität und Klamauk und somit eine grosse Herausforderung für das Filmschaffen dar.

Es ist also höchste Zeit zu fragen, wie es um den Humor in der Schweizer Medienlandschaft beschieden ist. Das Filmschaffen der Schweiz scheint insbesondere im Bereich von Jugend- und Kinderfilmen auf Humor zu setzen, während anderen Produktionen gerne eine nahezu biedere Ernsthaftigkeit nachgesagt wird. Gleichzeitig lässt sich gerade in der Umsetzung humorvoller Medieninhalte eine Neigung zu kürzeren Formaten beobachten. Vom studentischen Film bis zum TikTok-Video spielt sich ein Grossteil des Humors heute ausserhalb der Kinoprogramme ab.

Welche Trends und Tendenzen zeichnen sich im Schweizer Film- und Medienschaffen im Umgang mit Humor ab? Bei welchen Themen wird vornehmlich auf Humor gesetzt? Welche Möglichkeiten ergeben sich vor dem Hintergrund neuer Förderprogramme und alternativer Finanzierungsmöglichkeiten?

Für diese Ausgabe suchen wir Beiträge, die sich auseinandersetzen mit:

- der trans- und multimedialen Welt des Humors zwischen Film, Fernseh- und Internetkultur,
- der gesellschaftlichen und gesellschaftskritischen Dimensionen von Komödien und «leichter» Unterhaltung,
- historischen, theoretischen und analytischen Auseinandersetzungen mit dem Humor im Film,
- sowie Berichte, Reflexionen und Diskussionen aus der filmischen Praxis der Humorproduktion.

Vorgaben für die Einreichung:

- Bitte schicken Sie Ihr Exposé von bis zu 2'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) und eine kurze Bionote bis spätestens 31. Januar 2022 an die Mailadresse der Redaktion info@cinemabuch.ch.
- Über die Annahme des Textes wird bis Ende Februar entschieden.
- Ausgewählte Beiträge müssen bis am 1. Juni 2022 eingereicht werden und werden mit einem Honorar vergütet.
- Die Länge des finalen Textes beträgt maximal 25'000 Zeichen – inklusive zurückhaltend eingesetzter Fussnoten.

Die CINEMA-Redaktion freut sich auf Ihre Ideen! Weitere Informationen sowie frühere Beiträge finden Sie unter www.cinemabuch.ch oder www.facebook.com/CinemaJahrbuch/